

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Devisen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 38.

Donnerstag, den 16. Februar 1882.

(660-2) Lehrerstelle. Nr. 123. An der zweiklassigen Mädchenschule in Gottschee gelangt die erste Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl., eventuell auch die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. sogleich definitiv oder provisorisch zur Besetzung. Bewerberinnen wollen ihre gehörig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15. März 1882 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einbringen. k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 10ten Februar 1882.

(702-2) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 1093. Für die Gemeinde Strasside mit dem Wohnsitze zu Strasside ist eine Bezirks-Hebammenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 30 fl. in Erledigung gekommen. Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentirten Gesuche bis zum 10. März l. J. anher überreichen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. Februar 1882.

(678-2) Kundmachung. Nr. 1751. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Hafelbach in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 6. März 1882 und die folgenden Tage zu Hafelbach mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Februar 1882.

(661-2) Kundmachung. Nr. 331. Vom k. k. Bezirksgerichte Zbida wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Opale auf den 16. Februar 1882, und bezüglich der Catastralgemeinde Zavorjovdol auf den 20. Februar 1882 und die darauffolgenden Tage hiemit festgesetzt wird und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich von obigem Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Zbida, am 8. Februar 1882.

(701-2) Kundmachung. Nr. 8551. Am 28. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, wird in der Gemeindeamtskanzlei zu Treffen die Minutend-Versteigerung betreffend der Sinterangabe des Umbaues der Wirtschaftsgebäude der Pfarrspründe von Treffen vorgenommen werden. Die veranschlagten Kosten belaufen sich an Meisterschaften . . . 4140 fl. 0 1/2 kr. " Materiale . . . 3593 " 3 " " Hand- und Zugarbeit 3354 " 5 " daßer im ganzen auf 10,997 fl. 8 1/2 kr.

(673-2) Diaristenstelle. Nr. 186. Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsangelegenheiten routinierter Diarist gegen ein Taggeld von 1 fl. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen. Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 25. Februar l. J. hiergerichts zu überreichen. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 4. Februar 1882.

Anzeigebblatt.

(622-1) Št. 6793. Objava. C. kr. okrajna sodnija v Kranji naznani: Za vterjanje Mariji Zaverl proti Janezu Dobnikarju iz Gorenjega Bernika hš. št. 72 pripadajoče, iz nadsodnijske razsodbe od dné 24. junija 1880, št. 6668, se dovoli po izvršeni prvi in drugi stopinji eksekucije eksekutivna dražba Janez Dobnikarjevih, sodnijsko na 1930 gld. cenjenih zemljišč urb. št. 809, vložna št. 806, urb. št. št. 846, 848, 850, 853, vložna št. 807 ad „Herrschaft Kreuz“ in urb. št. 38, fol. 4 ad „Gut Habach“, ter se odločijo v ta namen trije naroki, in sicer na dan 16. marca, 17. aprila in 22. maja 1882, vsakikrat od 10. do 12. ure dopóludné, pri tej sodnji s pristavkom, da se bodo našteta zemljišča pri prvi in drugi naroki le za ali pa nad sodnijsko ceno, pri tretji naroki pa tudi po istemtaistem prepusti stvar, kteri bo za nje svaj naj več ponudil. Varščina iznaša 10%. C. kr. okr. sodnj. v Kranji dné 31. oktobra 1881.

der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. November 1881, B. 22,458, auf den 25. Februar 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlg. Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 2. Februar 1882.

(663) Nr. 5938. Executive Realitäten-Relicitation. Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Frau Anna Zupančič von Weiniz erstandene, auf Namen des Franz Zupančič von Weiniz vergewährte, im Grundbuche der Pfarrgilt Weiniz sub Urb. Nr. 12 vorkommende, gerichtlich auf 775 fl. bewertete Realität am 17. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Dezember 1881.

(656-2) Nr. 549. Bekanntmachung. Den Tabulargläubigern der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 243, Simon und Josefa Bislat, Maria Rupnik und den minderj. Stefan, Theresia und Maria Bajc, alle von Zemona, resp. deren hiergerichts unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wurde Herr Valentin Poljšak von Zemona unter Zustimmung des diesgerichtlichen Bescheides vom 23 August 1881, B. 4522, zum Curator ad actum bestellt. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Februar 1882.

(623-2) Nr. 6147. Executive Feilbietungen. Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelstetten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 85 vorkommenden, gerichtlich auf 1769 fl. bewerteten Realität bewilliget und hiezu die Tagatzungen auf den 3. März, 11. April und 11. Mai l. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10proc. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(419-2) Nr. 8109. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Herars) wird die executive Versteigerung der dem mindj. Josef Barle von Grad gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium corsaris Christi sub Urb. Nr. 7 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 8. März, die zweite auf den 13. April und die dritte auf den 13. Mai 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Dezember 1881.

(323-1) Nr. 11,966. Erinnerung an Franz Milič von Fiume seines unbekanntem Aufenthaltes wegen. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Milič von Fiume seines unbekanntem Aufenthaltes wegen hiemit erinnert: Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann Sivola und Genossen (durch Dr. Deu) in seiner Rechtsache wegen Eigenthumsanerkennung auf 52 Eichenstämmen das Gesuch um Anordnung der Inrotulierungs-Tagatzung eingebracht und wurde dieselbe auf den 23. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Bürger von Adelsberg als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(685-1) Nr. 1597.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Dormis von Brunnndorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Oktober 1881, Zahl 1598, auf den

22. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 12 ad Grundbuch Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 26. Jänner 1881.

(687-1) Nr. 1595.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Michael Hajban als Alleinerbe nach Maria Hajban (durch Dr. Uhačić) gegen Franz Hočevar von Biauzbüchel, Rechts-nachfolger des Josef Hočevar, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem Bescheide vom 15. November 1880, Z. 25023, auf den

22. Februar 1882,

angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 27. Jänner 1882.

(684-1) Nr. 2145.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Stech von Kleinratschna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. September 1881, Z. 18,535, auf den

22. Februar 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Račna und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Račna mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Februar 1882.

(676-1) Nr. 1386.

Executive Feilbietungen.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Milauc und Barthelma Melinda von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Josef Milauc von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 22. Dezember 1881, Zahl 13,979, womit in der Executionsfache der Margarethe Melinda von Niederdorf Nr. 97 gegen Johann Milauc von Zirkniz Nr. 95 pcto. 175 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 336/1350 ad Haasberg auf den

- 1. März,
- 31. März und
- 3. Mai 1882

angeordnet wurde, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Februar 1882.

(682-1) Nr. 1912.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen den Prodigus Franz Rupert von Brunnndorf (durch den Curator Matthäus Tancil von Strahomer) bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17ten Oktober 1881, Z. 22,811, auf den

25. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 106, Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 96 mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1882.

(708-1) Nr. 601.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 21. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Amtsgebäude Littai gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Oktober 1881, Z. 9187, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Anton Logar gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urb.-Nr. 18 B. A., Seite 426, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Jänner 1882.

(375-1) Nr. 6737.

Erinnerung

an Anton Zalovec, unbekanntem Aufenthalt und deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Anton Zalovec, unbekanntem Aufenthalte, und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Dvornig von Rajavas die Klage auf Ersetzung der Realität Berg-Nr. 1241 ad Landstraf eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

11. März 1882

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 21. Dezember 1881.

(379-1) Nr. 415.

Erinnerung

an Maria Emon von St. Veit, unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Maria Emon von St. Veit, unbekanntem Aufenthalte hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain als gesetzliche Vertreterin der Ortschaftschule in St. Veit die Klage de praes. 26. November 1881, Z. 6653, pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Einl.-Nr. 4 der Steuergemeinde Prevoje eingebracht, und hierüber die Verhandlung auf den

29. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Janko Kernsnil, k. k. Notar in Egg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Jänner 1882.

(549-1) Nr. 9448.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rysavh von Steinwand die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bartol von Travnitz Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 2780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1301 ad Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

12. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird obige Feilbietung:

- a) dem unbekannt wo befindlichen Executen Matthäus Bartol und
 - b) den ebenfalls unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg und Ursula Bartol erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte:
- ad a) Herr Heinrich Lunacek von Travnitz und
- ad b) Herr Johann Rus von Travnitz Nr. 57 —

als Curator ad actum bestellt und denselben die Feilbietungsbescheide zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Dezember 1881.

(548-1) Nr. 9951.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knabs von Frib die exec. Versteigerung der dem Matej Bartol von Travnitz gehörigen, gerichtlich auf 2780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1301 ad Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Executen:

- a) Matej Bartol, und
 - b) den ebenfalls unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg und Ursula Bartol erinnert, dass zur Wahrung der Rechte:
- ad a) Herr Heinrich Lunacek von Travnitz und
- ad b) Herr Johann Rus von Travnitz Nr. 57 —

als Curator ad actum bestellt und die Bewilligungsrubriken zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Dezember 1881.

(267-3) Nr. 137.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Herrn Martin Schweiger von Altemarkt gegen Mathias Znidarsic von Bodcerkev mit dem Bescheide vom 10ten April 1881, Z. 1962, auf den 11ten Jänner und 11. Februar l. J. ausgeschriebene erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 39, Rectf.-Nr. 2 ad Pfarrhofsgilt Laas, über Einverständnis der Parteien für abgehalten erklärt, und es habe bei der auf den 11. März l. J.

ausgeschriebenen dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Jänner 1882.

(84-1) Nr. 12,771.

Erinnerung

an Marjo Predovic von Hraft, resp. dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Marjo Predovic von Hraft, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martha Predovic von Hraft Nr. 1 die Klage de praes. 8. Dezember 1881, Z. 12,771, pcto. Ersetzung des Eigentumsrechtes hinsichtlich der im Grundbuche sub Fol.-Nr. 34 Vertaca-Berg vor kommenden Ackerparcelle eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

17. März 1882

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Dezember 1881.

(654-2) Nr. 160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Hafner von Kropp die exec. Versteigerung der dem Ignaz Vertoncelj von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 30 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Jänner 1882.

(314-2) Nr. 6015.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Sajnič von Bimol Hs. Nr. 9, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 10. November 1881, Z. 6015, der Maria Sajnič von Bimol Nr. 9 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

29. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. November 1881.

(69-2) Nr. 5449.

Bekanntmachung.

Dem Stefan Strauß von Petersdorf Nr. 2, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 8. Oktober 1881, Z. 5449, des Mathias Kolar von Stariberg Nr. 2 wegen schuldigen 57 fl. s. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Oktober 1881.

(70-2) Nr. 4996.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Madrenič junior von Schweinberg Nr. 29, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 17. September 1881, Zahl 4996, des Josef Kapš von Unterlag Hs. Nr. 10 wegen Ausstellung einer Abtragungsurkunde Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlungs-Tagssatzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. September 1881.

(617-2) Nr. 1218.

Erinnerung

an Jakob Kerstinc von Selo bei Jugorje, unbekanntes Aufenthaltes. Von dem t. l. Bezirksgerichte Mötting wird dem Jakob Kerstinc von Selo bei Jugorje, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Tržat von Selo bei Jugorje Nr. 8 die Klage de praes. 31ten Jänner 1881, Z. 1218, wegen 50 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

1. März 1882, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den t. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Svedic von Lacken als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1882.

(42-2) Nr. 13,981.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Gostiša von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 12. August 1881, Z. 10,439, auf den 9. November, 9. Dezember 1881 und 11. Jänner 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Barthelmä Jsternič von Oberdorf Hs. Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 8900 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 4, 25/1, Urb. Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch, mit dem frühern Anhang auf den

1. März, 31. März und 3. Mai 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(41-2) Nr. 13,980.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Logar von Hotederschitz wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 2526, auf den 29. April, 1. Juni und 30. Juni l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs. Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 23, Urb. Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch, reassumando auf den

1. März, 31. März und 3. Mai 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(60-2) Nr. 14,447.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des t. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. t. l. Aarars) wird die mit Bescheid vom 5. August 1881, Z. 6961, auf den 21. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Homove von Zirkniz Hs. Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 338 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

8. März 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(43-2) Nr. 13,979.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Melinda von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Milave von Zirkniz Hs. Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 5940 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 336/1250 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 31. März und die dritte auf den 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(61-2) Nr. 5735.

Bekanntmachung.

Dem Marcus Jonke von Thal Nr. 9, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 24. Oktober 1881, Z. 5735, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Oktober 1881.

(65-2) Nr. 5507.

Bekanntmachung.

Dem Franz Judnič von Wintel Nummer 4, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 12. Oktober 1881, Z. 5507, der Margaretha Sitarid (durch den Nachhaber Jakob Kočvar von Trebenwerch Nr. 1) wegen 50 fl. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Oktober 1881.

(64-2) Nr. 5791.

Bekanntmachung.

Dem Jovo Radojčić von Bojanje Nr. 10, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 27. Oktober 1881, Z. 5791, des Stole Berlinic von Bojanje Nr. 50 wegen 11 Gulden Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Oktober 1881.

(66-2) Nr. 5294.

Bekanntmachung.

Dem verstorbenen Johann Puhel von Tanzberg Nr. 24, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 2. Oktober 1881, Z. 5294, des Josef Puhel von dort wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Oktober 1881.

(62-2) Nr. 5832.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Francisca Pebenik von Tschernembl, Mathias Robal von Uranowiz, dann Francisca Kastreuc Erben und Franz Kastreuc von Tschernembl, dann Johann und Stefan Stufelj von Otowiz, durch ihren allfälligen Rechtsprätendenten, alle unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 30. Oktober 1881, Z. 5832, des Johann Petrič von Rudine Nr. 1 wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der Tabularforderungen pcto. 80 fl., dann 80 fl. und 80 fl., 80 fl. und per 40 fl. und 400 fl., Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. November 1881.

(59-2) Nr. 14,511.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des t. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. t. l. Aarars) wird die mit Bescheid vom 10. September 1881, Z. 8403, auf den 23. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Nagode von Radnik Hs. Nr. 5/6 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 540, Urb. Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch, mit dem frühern Anhang auf den

8. März 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(58-2) Nr. 14,446.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des t. l. Steueramtes Saas (nom. des h. t. l. Aarars) wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3857, auf den 28. Juli und 31sten August 1881 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Anton Švigelj von Martinsbach Hs. Nr. 32 gehörigen Realität sub Rectf. und Urb. Nr. 16, Post. Nr. 68 ad Pfarrkirchenzirkniz, mit dem frühern Anhang auf den

8. März und 12. April 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(322-2) Nr. 10,796.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Presol (durch Dr. Deu) pcto. 666 fl. s. A. die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1881, Z. 6138, auf den 15ten November 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der der Margaretha Belc, früher Cesnik, von Klönitz gehörigen, gerichtlich auf 434 fl. bewerteten, in Klönitz gelegenen Realität Urb. Nr. 35, Auszug 1736 ad Herrschaft Prem auf den

23. März 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.

(44-2) Nr. 13,892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Franz Drenik von Zirkniz Hs. Nr. 202 gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 385 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 31. März und die dritte auf den 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

Vabilo.

Občni zbor

„Hranilnega in posojilnega društva“ boše v nedeljo 26. februvarja 1882 dopoludne ob 10. uri v gostilnici „Bierhalle“ na sv. Petra cesti. (718)

Dnevni red:

- 1.) Nagovor ravnatelja.
- 2.) Poročilo odbora o prometu leta 1881.
- 3.) Nasvet odbora o izplači dividende za leto 1881.
- 4.) Volitev starih gg. udov predstojništva in volitev kontrolnega odseka.
- 5.) Nasveti posameznih društvenikov.

P. n. gg. družabniki so vljudno vabljeni, se zborovanja polnoštevilno vdeležiti.

V Ljubljani 18. februvarja 1882.

Za odbor: Josip Regali.

Der vorgerückten

Carnevals-Saison

wegen verkaufe ich Blumen, Seidenmoiré und sämtliche Gold- und Silberaufputze zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

(591) 11-8

J. S. Benedikt.

Warnung.

Ich warne hiemit jedermann, meinem minderjährigen Stiefsohne Johann Lochkar auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für dessen Schulden keine Zahlung leisten würde. (703) 3-2

Laibach, 14. Februar 1882.

Marianne Lochkar,

Bäckermeisters-Witwe, Deutscher Platz Nr. 5.

Für Krain, Kroatien und Slavonien wird ein der Landessprachen kundiger

Reisender

der Colonialbranche auf dauernde Stellung gesucht; Bedingnis: Deutscher, tüchtiger Verkäufer, mit Kundschaft und Verhältnissen bekannt, Christ, ledig, circa 26 Jahre alt. — Offerte nur mit Photographie und Zeugnisabschriften sub „T. T. 2173“ an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien. (649) 3-3

Nach Amerika!

Die Reise ab Antwerpen kostet fl. 48 sammt sehr guter Verpflegung. Bis Antwerpen fl. 31, daher zusammen für eine Person fl. 79 ö. W. Diese Reise ist um 535 Meilen kürzer, als über Hamburg oder Bremen. Nähere Auskunft sowie Fahrcontract bei A. REIF, Spediteur, Wien, L. Pestalozziggasse Nr. 1. (5360) 6-6

Ein

Reitpferd,

stichelhaariger Rothfuchs, Stute, aus dem gräflich Pejačević'schen Gestüt zu Ruma, 177 Ctm. hoch, stark gebaut, figurant, gut geritten, sehr verlässlich und truppenvertraut, ist zu verkaufen. — Näheres unter der Adresse „A. B.“, 12. Feld-Artillerie-Regiment in Laibach. (668) 3-3

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 1

Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in Winters Zuckerbäckerei, Preschernplatz. (100) 13

(582-3)

Nr. 173.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Ursula Teršan von Tschenza wird bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 10. September 1881, Z. 10.436, eingehändigt wurde. R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Februar 1882.

Cotta'sche Bibliothek



der Weltliteratur.

Dieses neue litterarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

60 Kr. ö. W.

für den elegant in Leinwand gebundenen Band von ca. 300 Druckseiten die klassischen Dichterwerke Deutschlands und des Auslands, n. A. die Werke von Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Molière, Dante, Calderon, Platen, H. v. Kleist, Lenau, Chamisso, Körner. — Alle 2 bis 3 Wochen ein Band. Man kann auf die ganze Serie oder auf einzelne Dichter subscribieren. Auch einzelne Bände werden abgegeben.

Folgende Beispiele mögen das Ausserordentliche dieses neuen Unternehmens klar machen: Schillers sämmtl. Gedichte eleg. geb. werden 60 Kr. ö. W. kosten, Göthe's Faust 1. und 2. Theil zusammen in 1 Band geb. 60 Kr. ö. W. etc. Ausführliche Prospekte, sowie Probebände durch (595) 7-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Wo oft schon die Hoffnung auf die Lebensrettung geschwunden ist, tritt die Genesung durch Anwendung der Johann Hoff'schen Malzheilmahrungsmittel ein.

Selbstausgesprochene Worte eines Genesenen.

Allen Kranken,

welche an Krankheiten, wie allgemeine Körperschwäche, Hämorrhoiden, Abzehrung, Leiden der Ernährungs- und Athmungsorgane, qualenden Husten, Schlaf- und Appetitlosigkeit leiden, kann nach den vielfachen Aussprüchen der berühmtesten europäischen, medicinischen Größen — in Wien nennen wir nur den k. k. beideten Chemiker des k. k. Laboratoriums, Professor v. Klejnsky, k. k. Stadtphysicus Dr. Granichsölden, Professor Schnitzler, Professor Schrötter; im Auslande Professor Pietra Santa, Director der Mineralquellen des Seine-Departements in Paris, Geheime Medicinalrath Dr. Traube, Freirich in Berlin, Dr. Jauchy in St. Petersburg und viele tausend andere Aerzte — durch den Gebrauch der 56mal mit hohen Auszeichnungen geehrten (361) 4-4

Johann Hoff'schen Volks-Malz-Heilmahrungsmittel

rasch und sicher abgeholfen werden.

Neueste Wiener Heil-Anerkennung vom 4. Dezember 1881.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, königl. Commissionär, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstraße Nr. 2, Comptoir und Fabrikniederlage: Graben, Bräunerstraße Nr. 8.

Meinen herzlichsten Dank für Ihre so vorzügliche Erfindung der heilbringenden und schleimlösenden Malzbombons und des concentrirten Malzextractes. Nur durch den Gebrauch dieser echten Johann Hoff'schen Malzbombons und des echten concentrirten Malzextractes verlor ich meinen mich 2 Jahre lang qualenden Husten und meine damit verbundene Heiserkeit und Brustschmerzen. Ich rathe daher jedem, der genesen will, zu diesen anerkannten Johann Hoff'schen Präparaten zu greifen. Wien, den 4. Dezember 1881. — Senden Sie mir wiederum 13 Flaschen Malzbier und 12 Beutel Bombons wegen des Rabattes. Achtungsvoll

Josef Eshetiov, Confectionär, Rothenthurmstraße 39.

Amtlicher Heilbericht

von Chirurgen kais. kön. Militär-Lazareth, betreffend die Heilwirkung der Johann Hoff'schen Malzfabrikate (das nährende Malzextract-Gesundheitsbier, die nervenstärkende Malzchocolade, die hustentilgenden Malzbombons).

K. k. Goernisonspital Nr. 23 zu Agram. Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier und ebenso auch die Malz-Gesundheitschocolade erwiesen sich bei deren Verwendung im obigen Spital für Reconvalescenten, dann für solche Kranke, die an Catarrh und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane litten, als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel, die Malzchocolade diente als heilsamer Ersatz für den einzustellenden Kaffeegenuss.

Spital-Chirurg Dr. Ischitz, Ober-Stabsarzt, Dr. Kaiser, Stabs- und Abtheilungs-Chirurg.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Braubild des

Erfinders und ersten Erzeugers Johann Hoff in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück. — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Hauptdepot:

Peter Pafnik in Laibach.

(676-1)

Nr. 1386.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Martin, Andreas und Maria Nagode von Hotederschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Dezember 1881, Zahl 14.137, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Februar 1882.

(675-1)

Nr. 309.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Ivanc von Lahovo, Franz, Josef, Maria, Johanna, Francisca und Johann Osana, alle von Görz, Gertrud, Josef, Johann, Maria, Agnes, Katharina, Anna und Matthäus Bugel, Anton Wirt, Valentin Kovšca,

Blas Kenaffi, Gregor Brezec, Mathias Dolenz, Mathias Osana und Josef Karlačen, alle von Präwald, Anton Mahorčič und Franz Boštjančič von Senofetsch und Jakob Oržina von Großubelfo, Johann Stih von Brezje, Jakob Majcen von Laže und Rechtsnachfolgern wurde unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 6. Dezember 1881, Z. 5057, Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Februar 1882.

(607-3)

Nr. 9083.

Bekanntmachung.

Der zufolge Verordnung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 12. November 1881, Z. 8328, als Verschwenderin erklärten Helena Rejzmanec vulgo Rizgarca aus Bevle Nr. 4 wurde Lorenz Rozman aus Bevle zum Curator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Dezember 1881.

(714-1)

Nr. 356.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 20. Februar 1882, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober 1881, Zahl 7243, zur dritten exec. Feilbietung der am Polanadam Consc.-Nr. 48 liegenden Hausrealität des Thomas Ambrožič geschritten werden.

Laibach am 17. Jänner 1882.

(715-1)

Nr. 812 u. 813.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntten Erben des Herrn Michael Freiherr v. Bois-Edelstein von Egg bei Krainburg hiemit erinnert:

Es habe Herr Victor Ruard von Belbes (durch Herrn Dr. Suppan) gegen den verstorbenen Herrn Michael Freiherr v. Bois-Edelstein von Egg bei Krainburg und Streitgenossen die Klage de praes. 30. Dezember 1881, Z. 9616, wegen Zahlung eines Holzkaufschillinges per 2307 fl. 41 kr. f. A. und die Klage de praes. 7. Jänner 1882, Z. 130, auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen nun aufgefundenener Behelfe pcto. 70,428 fl. 14 kr. f. A. eingebracht, und es sei den unbekanntten Erben des Herrn Michael Freiherr v. Bois-Edelstein in den angeführten Rechtsfachen Herr Dr. Franz Suppantšič, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die besagten Klagen um die binnen 90 Tagen zu erstattenden Einreden zugestellt worden.

Laibach am 7. Februar 1882.

(291-3)

Nr. 156.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird über Ansuchen des Josef Djura von Dhiniz der am 22. Dezember 1803 in Ložec Hs.-Nr. 5 geborene Stefan Skljan hiemit aufgefodert sich bei diesem Gerichte oder bei dem für ihn hiemit aufgestellten Curator Herrn Johann Erker, pensionirter Amtsdienner in Gottschee,

bis 15. Februar 1883 zu melden, widrigens das Gericht, falls er während dieser Zeit nicht erscheint oder dasselbe auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens setzt, zur Todeserklärung schreiten würde. R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 11. Jänner 1882.

(637-2)

Nr. 6000.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Steins Söhne (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die mit dem Bescheide vom 30ten März 1880, Z. 2091, auf den 24. März l. J. angeordnete und mit Bescheid vom 24. März 1881, Z. 2264, fiftierte dritte exec. Feilbietung der der Francisca Bilar, verchel. Sterbec von Pudob gehörigen Realitäten sub Com. Grundbuchs-Nr. 122/2141 der Herrschaft Schneeburg, sub Urb.-Nr. 147 ad Gut Hallerstein und sub Urb.-Nr. 1/68 ad Kirchengilt St. Jakobi zu Pudob mit dem früheren Anhang auf den

2. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1881.